Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/005/2024

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 29.08.2024

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:00 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Herrn Thomas Ortner
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Herrn Markus Embacher

Entschuldigte:

GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR	Markus Embacher
GR	Thomas Ortner

Weitere Anwesende:
2 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.06.2024
2. Kassenbestandsaufnahme - BH Innsbruck
3. Aufnahme eines Kontokorrentkredites
4. Gründung - Raiffeisen Energiegenossenschaft Fritzens Umgebung eGen
5. Leitungsrechtsvereinbarung A1-Telekom / WA-NHT Terfnerweg 3
6. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag - EZ 37 (Griesbachweg, Bergstraße)
7. Ansuchen um Umwidmung - GSt. 217/1 (Teilfläche)
8. Zustimmungserklärung - BV Schuster/Mayr
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden. Er erwähnt, dass GR Markus Embacher von Ersatz-GR Thomas Thaler und GR Thomas Ortner von Ersatz-GR Dominik Seelos vertreten wird sowie GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer kurzfristig erkrankt ist.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.06.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2024 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 27.06.2024 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassenbestandsaufnahme - BH Innsbruck

Sachverhalt:
Am 10.07.2024 fand eine unangekündigte Kassaprüfung durch die BH Innsbruck statt.

Hierbei wurde folgendes festgestellt:

• Das Girokonto bei der Sparkasse Innsbruck wies zum Zeitpunkt der Prüfung einen negativen Saldo in Höhe von EUR -2.881,57 auf, da kurz zuvor die Kreditraten abgebucht wurden. Der Negativstand wurde noch am selben Tag bereinigt.

Es gab keine weiteren Beanstandungen, somit sind auch keine Empfehlungen umzusetzen.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt die Kassenbestandsaufnahme der BH Innsbruck zur Kenntnis.

3. Aufnahme eines Kontokorrentkredites

Sachverhalt:
Da es in den kommenden Jahren vermehrt zu unregelmäßigen Zahlungen (Bahnhofsneubau, Tiefbrunnensanierung, Quellsanierung, Ausbau der Infrastruktur Richtung Osten, etc.) kommen wird, und diese Zahlungen zeitlich nicht mit den Einnahmen übereinstimmen werden, wird es, um die Liquidität der Gemeinde gewährleisten zu können, notwendig, dass ein Kontokorrentrahmen am bestehenden Girokonto der Gemeinde Fritzens, IBAN AT83 3632 2000 0722 0163 bei der Raiffeisen Schwaz-Fritzens eGen, abgeschlossen wird.

Es ist vorgesehen, den Kontokorrentrahmen in Höhe von EUR 150.000,00 mit folgenden Konditionen einzurichten:

- Laufzeit: 2 Jahre
- Sollzinssatz: Bindung an 3-Monats-Euribor zzgl. 0,75 %, gerundet auf den nächsten Achtelprozentpunkt, Anpassung vierteljährlich
- Bereitstellungsgebühr: 0,00 EUR
- Laufende Kosten: 26,77 EUR Kontoführungsgebühr pro Quartal
- Rahmenprovision: 0,25 %
- Pönale bei vorzeitiger Rückzahlung: 0 %
- Abdeckung: durch die Fördermittel des Landes Tirols

Da auf dem genannten Geschäftskonto auch andere Zahlungseingänge wie z.B. Abgabenertragsanteile eingehen werden, sind Zinsen nur für den tatsächlich ausgenützten Rahmen zu zahlen. Ein weiteres Kreditinstitut wurde daher zur Angebotslegung nicht eingeladen.

Sollte der Gemeinderat dem zustimmen, ist zusätzlich noch die Genehmigung durch die Gemeindeaufsicht notwendig.

Der Gemeinderat wird daher um Abstimmung gebeten.

GV DI(FH) Richard Schwaninger: gibt es einen Zusammenhang zwischen der Aufnahme des Kontokorrentkredites und der Prüfung der BH?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, gibt es nicht.
Ersatz-GR Dominik Seelos: warum wird ein Kontokorrentkredit aufgenommen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dieser ist für die Liquidität gedacht.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einrichtung eines Kontokorrentrahmens in Höhe von EUR 150.000,00 auf dem Girokonto bei der Raiffeisen Schwaz-Wattens eGen. zu dem Protokoll beiliegenden Konditionen.

4. Gründung - Raiffeisen Energiegenossenschaft Fritzens Umgebung eGen

Sachverhalt:
Wie bereits im letzten Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat besprochen, soll eine Energiegenossenschaft zur Nutzung der PV-Energie entstehen.

Es liegen nun die Satzungen und die Geschäftsordnung vor – der Beitritt soll beschlossen werden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt nochmals die Hintergründe wie die Kosten der Anteile sowie die Vorteile für die Bürger. Es braucht den GR-Beschluss damit die Gemeinde die Anteile in Höhe von 2.000,00 EUR kaufen kann.
GR Ernst Zalesky: gibt es ein Ausstiegsszenario?
GR Dietmar Mair: lt. den Statuten ist dies möglich.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Raiffeisen Energiegenossenschaft Fritzens und Umgebung eGen lt. beiliegender Satzungen und der Geschäftsordnung beizutreten.

5. Leitungsrechtsvereinbarung A1-Telekom / WA-NHT Terfnerweg 3

Sachverhalt:
Im Rahmen des Neubaus der Mietwohnungen durch die Neue Heimat Tirol müssen A1-Leitungen neu verlegt werden.

Hierzu wurde eine Leitungsrechts-Vereinbarungen (siehe Anhang) zu Gunsten der A1-Telekom erstellt, welche der Gemeinderat beschließen muss.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die angehängte Leitungsrechts-Vereinbarungen der A1-Telekom zu unterfertigen.

6. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag - EZ 37 (Griesbachweg, Bergstraße)

Sachverhalt:
Im Rahmen des Ausbaus der Stromversorgung durch die TIWAG müssen verschiedene Leitungen neu verlegt werden.

Hierzu ist es auch notwendig, dass zu Gunsten der TIWAG eine Dienstbarkeit auf den Grundstücken 210/44 (Griesbachweg) und 1185/1 (Bergstraße) der Gemeinde Fritzens eingetragen wird.

Die TIWAG hat hierfür einen Dienstbarkeitszusicherungsvertrag (Vorvertrag - siehe Anhang) erstellt, welchen der Gemeinderat beschließen muss.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den beiliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag der TIWAG bzgl. GSt. 210/44 und 1185/1 zu unterfertigen.

7. Ansuchen um Umwidmung - GSt. 217/1 (Teilfläche)

Sachverhalt:
Neben den Bestrebungen leistbares Wohnen in Erweiterung des Siedlungsgebiets Ost zu schaffen, gibt es auch weiterhin Interesse an Grundstücken zur Selbstbebauung. Dazu wurde grundsätzlich geprüft, wie eine Erweiterung der Seitwegbebauung aussehen kann. Ziel soll es sein, dass die örtliche Bebauung in Fritzens hauptsächlich mit Wohnhäusern (Einfamilienhäusern, Doppelhäusern) erfolgt.
Dafür bietet sich die Waldfläche östlich idealerweise an.
Im ersten Schritt muss eine ÖROK-Änderung erfolgen.

Dazu ist es notwendig, die raumplanerische Ausarbeitung der Ausweisung der Forstwirtschaftlichen Freihaltefläche (FF 7 laut ÖROK) als bauliche Entwicklungsfläche / Siedlungserweiterungsfläche zu beauftragen.

Gleichzeitig sollen Gespräche des Tiroler Bodenfonds (TBF) mit dem Grundbesitzer über einen Verkauf der GP 217/1 stattfinden.

Im nächsten Schritt ist – nach Vorliegen aller Fachstellungnahmen sowie Genehmigungen – eine abschnittsweise Widmung in Anpassung an das geänderte ÖROK angedacht.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Historie und liest den Sachverhalt vor. Er zeigt die betroffene Fläche am Bildschirm. Für ihn ist es relevant, dass die Optik in Fritzens erhalten bleibt und er möchte gerne diese Möglichkeit für die Bürger schaffen. Dies soll auch eine Perspektive für die jungen Fritzner:Innen schaffen.
GR Ernst Zalesky: Gab es schon Gespräche mit dem Bodenfonds und dem Grundbesitzer? Er möchte, dass der Gemeinderat auch einbezogen wird. Er möchte auch unmittelbare Informationen nach entsprechenden Gesprächen haben. Es muss auch die Infrastruktur berücksichtigt werden – der Bodenfonds soll hier auch mitzahlen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller möchte keinen Verhandlungsmarathon mit allen Gemeinderäten, dem Bodenfonds und dem Eigentümer haben. Am Montag kommt der Bodenfonds, Herr Alexander Erhart, zu ihm. Er wird danach die Fraktionsführer über den Inhalt informieren. Es folgen dann Gespräche mit dem Grundbesitzer. Die Ergebnisse werden auf alle Fälle kommuniziert werden, damit alle wissen, wie es weitergehen kann.
GR Ernst Zalesky: ist dafür, das junge Menschen auch künftig bauen können. In der Vergangenheit wurde die Bevölkerung aber nicht gefragt, was sie will.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: bei jedem Bauvorhaben hat die Bevölkerung, mit Ausnahme der Nachbarrechte, kein Mitspracherecht. Bei den beiden Bedarfserhebungen der Neuen Heimat Tirol wurden Grundstückswünsche angegeben. Nun haben wir die Möglichkeit, Raum dafür zu schaffen. Er zeigt nochmals das derzeitige Raumordnungskonzept am Bildschirm. Ein Punkt in der Besprechung mit Bodenfonds wird auch sein, wieviel wirklich bebaut werden kann und soll.
GV Elmar Spiß: die Straße gehört auf alle Fälle mitgedacht und fertiggebaut.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: ihm gefällt die Einzelhausbebauung sehr gut. Es gehört ein „g'scheites Projekt" gemacht – die Infrastruktur, etc. müssen bedacht werden. Er findet 16-20 Parzellen gut.
Bgm. Ing. Markus Freimüller liest den Beschluss vor.
GR Ernst Zaleksy: was bedeutet raumplanerische Ausarbeitung?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist die raumplanerische Ausarbeitung der Ausweisung der derzeit Forstwirtschaftlichen Freihaltefläche (FF 7 laut ÖROK) als bauliche Entwicklungsfläche / Siedlungserweiterungsfläche.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die raumplanerische Ausarbeitung zu beauftragen, den Bürgermeister mit dem Tiroler Bodenfonds und dem Grundbesitzer den Erwerb über den TBF zu koordinieren und die abschnittsweise Widmung und Planung der weiteren Phasen voranzutreiben.

8. Zustimmungserklärung - BV Schuster/Mayr

Sachverhalt:
Martin Schuster sucht um temporäre Fremdgrundnutzung für die Südfassade an.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt die Sachlage. Es geht um die Außendämmung der Südfassade. Es soll die Fassade auf Gemeindegrund genehmigt werden, diese muss rückgebaut werden, sobald die Gemeinde hier bauen sollte.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die temporäre Nutzung des Gemeindegrundstückes für die Fassadenerrichtung (siehe beiliegende Zustimmungserklärung) zu genehmigen.

9. Bericht des Bürgermeisters

- Er gratuliert GR Magdalena Kirchner, GR Romana Brugger und GR Katharina Strasser nachträglich zum Geburtstag.

- Amtlich hochbautechnischer Sachverständiger:
  DI Andreas Pomaroli übernimmt ab 01.09.2024 amtliche Sachverständigenarbeiten für kleine Projekte

- Termine:
  - 19.9. Gemeindeversammlung inkl. Vorstellung NHT-Projekte
  - 21.9. Dämmerschoppen Schuhplattler
  - 28.9. Primiz Stephen, 10:00 Uhr Feldmesse Spielplatz
  - 28.9. Summer Closing Jungbauern
  - 29.9. Nationalratswahlen (Freitag 27. Wahlkarten-Sitzung)

- BV Terfnerweg - NHT:
  Kran wurde gestern aufgestellt. Die Fa. Bodner wird nächste Woche mit der Bodenplatte beginnen. Laut Bauleiter ist alles im Zeitplan.

- Bahnhof:
  Die Fahrbahn Unterdorf West ist wieder offen – der Gehsteig wird nächste Woche asphaltiert.
  Es folgt die Verlagerung des Baufelds Richtung Süden. Der Zugang zu den Bahnsteigen wurde bereits verlagert. Der Stiegenaufgang des temporären Parkplatzes wurde gesperrt, dafür wurde ein temporärer Gehsteig entlang der Innstraße gebaut – wir werden schauen, dass dieser auch nach der Bauphase bestehen bleibt.

- Geschwindigkeitsbeschränkung:
  Das Gutachten war mangelhaft. Es gab eine Nachbesprechung mit dem Land Tirol und dem Gutachter.
  Der Gutachter korrigiert nun die falschen Passagen und liefert bis Mitte September das passende Gutachten. Es gibt auch Änderung im Bereich Egge, Eichbergweg und

Farbentalerweg - diese werden nun gleich bewertet (50 km/h Beschränkung). Das Ganze muss dann im Oktober-Gemeinderat neu beschlossen werden.

- Es soll einen Termin mit dem Gemeinderat und dem technischen Ausschuss bzgl. Wasserversorgung geben - Terminvorschlag: Mi, 11.9.2024, 18:00 Uhr

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GV DI(FH) Richard Schwaninger: wie ist der Status beim Pumptrack?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Montag ist Baustart. Die Gemeinde Baumkirchen ist verantwortlich. Der Vermesser war bereits vor Ort. Er zeigt die Pläne des Pumptracks am Bildschirm. Dies Kosten werden vom Land getragen. Wattens trägt gegebenenfalls 3.500,00 EUR lt. GR-Beschluss bei. Die restlichen Bürgermeister haben sich verständigt, dass sie auch sie diesen Betrag beisteuern werden – sofern notwendig. Primär werden von Fritzens Personalleistungen erbracht werden. Der bestehende Pachtvereinbarung für den Trainingsplatz wird nach Fertigstellung des Pumptracks überarbeitet. Die Investitionskosten betragen ca. 95 TEUR.
  GR Thomas Thaler: wer betreut dies dann?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: grundsätzlich ist Baumkirchen dafür verantwortlich.

- GR Birgit Wechselberger: die Geschwindigkeitsbegrenzung ist noch immer nicht umgesetzt – wo hakt das?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wie im Bericht des Bürgermeisters bereits ausgeführt, gab es einen Formfehler im Gutachten. Der Beschluss muss im Oktober-Gemeinderat neu gefasst werden.
  Es folgt eine kurze Diskussion.

- GR Birgit Wechselberger: der Basketballkorb wurde nun woanders aufgehängt – sie würde dies gerne aktiv bewerben.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: möchte den Standort nicht aktiv in den sozialen Medien verbreiten. Es gab bereits Beschwerden am neuen Standort.

- GR Ernst Zalesky: hat die ÖBB einen Renaturierungsauftrag in Fritzens?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Straße Richtung Tonwerk musste im Rahmen des ÖBB-Bahnhofsneubaus verlegt werden. Die dadurch verkleinerte Retentionsfläche muss nun ersetzt werden. Alternativflächen müssen aufgeforstet werden. Die ÖBB würde zur Not ihre Grundstücke hierzu verwenden. Es gibt Überlegungen, dies z.B. in der Aue oder auch entlang der Straße nach Terfens zu machen. Es gibt aber noch nichts Konkretes.

- GR Romana Brugger entschuldigt sich für den 29.09.2024. Sie kann bei den Nationalratswahlen leider nicht dabei sein.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist kein Problem, da ihr Ersatz anwesend sein wird.

- Ersatz-GR Thomas Thaler: Er hat Bedenken bzgl. der freistehenden Giebelwand beim BV Kansiz und bittet um Überprüfung.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: er wird dies ans Bauamt weitergeben.

- Ersatz-GR Thomas Thaler: wie geht es mit dem BV-Teissl weiter?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Firma P.O.C. hat Insolvenzantrag gestellt. Es gibt Gespräche zwischen Grundbesitzer und Interessenten. Der Grundbesitzer scheint eine akzeptable Lösung anzustreben. Diese sieht einen teilweisen Rückbau bzw. eine teilweise Fertigstellung des BV vor.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: der Sozialausschuss hatte dieses Jahr wenige Geburtstage im August. Sie wird noch dieses Wochenende neue Termine für Gratulationen ausschreiben.

- Ersatz-GR Dominik Seelos: wie ist der Status beim Glasfaserausbau-Magenta?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Fa. Alpenglasfaser war im Auftrag der Magenta bei der Gemeinde. Sie beginnen mit der Detailplanung. Es wird dann Infoveranstaltungen von Magenta geben. Vorgesehen ist, das Mehrparteienhäuser mit mehr als 3 Einheiten kostenlos angeschlossen werden. Für Einfamilienhäuser beträgt die Anschlussgebühr ca. 300,00 EUR bei Selbstleistungen bzw. 1.000,00 EUR, sofern die Magenta die Grabungsarbeiten übernehmen muss. Es sollen ca. 18 km Glasfaserleitungen verlegt werden. Eventuell soll auch das Siedlungsgebiet westlich des Tonwerks noch aufgenommen werden. Die Siedlungen Egge und Einöde können lt. Magenta eher nicht erschlossen werden. Genaue Informationen folgen noch.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 30.08.2024

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller)

Gemeinderat:

.....
(Helmut Gantschnigg e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Romana Brugger e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler)